

(Verschärfung des Wohnungsmangels.) Die jeweiligen Anzeife des Wohnungsamtes der Stadt Wien offenbaren die stetig zunehmende Wohnungsnot. Am 31. Jänner waren 286 unmöblierte Wohnungen, darunter 258 leerstehende (0,947 Prozent des gesamten Wohnungsstandes), als vermietbar gemeldet. Gegen den Stand im Monat Dezember 1918 ist ein neuerlicher Rückgang zu verzeichnen. Von den ausgewiesenen leerstehenden Wohnungen entfallen auf die Kleinwohnungen 1,91 (0,047 Prozent aller Kleinwohnungen), auf die kleineren Mittelwohnungen 31 (0,059 Prozent aller kleineren Mittelwohnungen), auf die größeren Mittelwohnungen 13 (0,018 Prozent aller größeren Mittelwohnungen) und auf die großen Wohnungen 23 (0,085 Prozent aller großen Wohnungen). Die Zahl der vermietbaren möblierten Wohnungen, beziehungsweise Zimmer und Kabinette betrug Ende Jänner 143. Die vermietbar angezeigten Geschäftslokale 2603 (2538 leerstehende) haben gegenüber dem Vormonate 2963 (2847 leerstehende) einen weiteren Abgang zu verzeichnen. Die Besucherzahl des Wohnungsnachweises hat im Jänner 1919 mit 8259 eine neuerliche Steigerung gegenüber 6261 im Dezember 1918 erfahren. Durch die Organe des Wohnungsnachweises wurden im abgelaufenen Monat 1580 Wohnungen und Geschäftslokale revidiert.